



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Wrobel, Andrea Datum: 09.09.2020	Beschlussvorlage	2020/311
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Förderung der Kunstschule Ikarus für das Jahr 2021

Produkt/e:

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	21.09.2020	Ausschuss für Partnerschaft und Kultur
N	05.10.2020	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag vom 07.09.2020

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg gewährt der Kunstschule Ikarus e.V. – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 – im Haushaltsjahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

Sachlage:

Mit Antrag vom 07.09.2020 beantragt die Kunstschule Ikarus für 2021 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Umsetzung des Jahresprogramms 2021.

Der Landkreis Lüneburg fördert die Kunstschule Ikarus seit 2014 mit einem jährlichen Zuschuss. Die Höhe des Zuschusses beträgt seit 2015 unverändert 5.000 €.

Neben diesem Zuschuss wird seit 2018 jährlich der Betrag von 15.000 € an die Hansestadt Lüneburg zur Finanzierung einer halben hauptamtlichen Geschäftsführung der Kunstschule gezahlt. Die zweite Hälfte wird durch die Hansestadt finanziert, die auch die Auszahlung an Ikarus tätigt. Zwischen der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg wurde eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, die bis 2022 gilt und sich um ein Jahr verlängert, sofern sie nicht gekündigt wird.

21.01.19



anerkannte Bildungseinrichtung

Kunstschule Ikarus – Dorette-von-Stern-Str.2 – 21337 Lüneburg
Landkreis Lüneburg
Landrat Manfred Nahrstedt
Martin Wiese
Am Michaeliskloster
21335 Lüneburg

Kunstschule Ikarus e.V.
Dorette-von-Stern-Str. 2
21337 Lüneburg

www.kunstschule-ikarus.de
info@kunstschule-ikarus.de

Lüneburg, 15.01.2019

Antrag auf Zuschuss Kunstschule Ikarus für das Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Wiese,
sehr geehrter Herr Nahrstedt,

Unser Jahresprogramm des vergangenen Jahres und auch die derzeitigen Kurse, Workshops, Ateliers, Projekte, Ausstellungen und besonders die Feier des 20jährigen Bestehens der Kunstschule haben in der Öffentlichkeit große Resonanz gefunden. Das Bildungsangebot der Kunstschule fördert in besonderem Maße künstlerische Fähigkeiten, die Schulen durch die reduzierten Stundentafeln oft nicht mehr leisten können.

Sowohl in den Jahreswerkstätten als auch bei den zeitlich begrenzten Kursen, Workshops etc. stiegen die Teilnehmerzahlen. Dennoch wird eine Deckung der Kosten von Miete, Material, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Fortbildung, Fahrten, Ausstellung u.s.w. allein durch Teilnahmegebühren und Projektzuschüsse nicht erreicht. Eine deutliche Erhöhung der Teilnehmerzahlen der Jahreswerkstätten und eine gesicherte Finanzierung auf kommunaler oder landesweiter Ebene brächten uns mehr Planungssicherheit.

Zunehmende Ansprüche in der Datenverarbeitung, mehr Teilnehmende, Präsenzzeiten in der Kulturbäckerei und im Büro, Betreuung der Kursleitungen, Kooperationspartner, Planung und Durchführung von Ausstellungen, Projekten, Öffentlichkeitsarbeit, etc. bringen zunehmende geschäftsführende Tätigkeiten mit sich, die ehrenamtlich nur noch schwer zu leisten ist. Unsere Verwaltungskraft übernimmt einen wesentlichen Teil der Kursabwicklung unterstützt teilweise die Programmherstellung. Eine auf Wunsch begrenzte Arbeitszeit machte die weitere Einstellung einer zweiten Kraft notwendig, um zumindest die Buchung zeitnah und kundenorientiert abwickeln zu können.

Mit Unterstützung des Landkreises, der Stadt Lüneburg und der Sparkassenstiftung ist es uns möglich, die entstehenden Kosten für die notwendigsten Verwaltungsarbeiten und die Miete der Räume in der Kulturbäckerei zu finanzieren. Ohne diese Zuschüsse wäre das Minimum der zu leistenden Arbeit nicht mehr zu bewältigen. Aus diesem Grund wird eine hauptamtliche Geschäftsführung der Kunstschule notwendig. Entsprechende Anträge wurden bereits an Stadt und Landkreis Lüneburg gestellt. Die Stadt Lüneburg hat eine entsprechende Unterstützung signalisiert. Gespräche mit dem Landkreis stehen noch aus.

Es sind mit dem Umzug und durch die Ausweitung unserer Tätigkeitsfelder viele neue Aufgaben auf die Mitarbeiter und Dozierenden der Kunstschule zugekommen. Dazu zählen Teamsitzungen zur Koordinierung der Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung bei vielen kulturellen Aktivitäten in Stadt und Landkreis Lüneburg, Mitarbeit in den Projekten u.s.w.

Die Kunstschule Ikarus und die Kursleitungen präsentieren hier jeweils das aktuelle Programm und neue Angebote der Einrichtung. Das bedeutet aber im Gegenzug, regelmäßig Dozierende der Kunstschule für diese Termine zu motivieren, um dort ihr und unser Angebot vorzustellen.

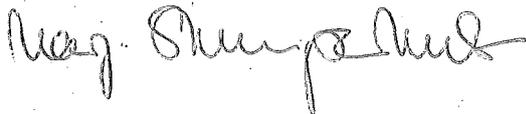
Kunstschule Ikarus e.V.: Vorstand: Margaretha Stumpfenhusen, Igor Frank, Anneliese Linhsen
Vereinsregister: AG Lüneburg VR 1451 - Steuer-Nr.: 33/270/05429; Verzeichnis-Nr.: I/739 - VIII/241. Der Verein Kunstschule Ikarus e.V. ist befreit nach § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG von Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. GewStG von Gewerbesteuer.
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg, Konto 57053217, BLZ 240501100,
IBAN: DE73 2405 0110 0057 0532 17, BIC: NOLADE21LGB

Das ehrenamtliche Engagement von Leitung und Dozierenden trägt derzeit noch den größten Anteil zum Gelingen unserer Arbeit.

Um weiterhin in diesem Umfang unser qualifiziertes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Stadt und Landkreis Lüneburg aufrecht erhalten zu können, beantragen wir hiermit für das Jahresprogramm 2019 einen Zuschuss in Höhe von 5000,00€ sowie einen Zuschuss für eine Geschäftsführung in Höhe von 15.000€

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen:
Antrag Zuschuss für 2019
Wirtschaftsplan 2019

Projekt: Zuschuss für 2019 Kunstschule Ikarus e.V. für das Jahresprogramm und einer Geschäftsführung

Das Programm der Kunstschule Ikarus ist in vielen Punkten mit dem Programm des vorangegangenen Jahres identisch. Dies bedeutet nicht eine einfache Übernahme gleicher Punkte, sondern nur die zeitlich gleichen Abläufe. Inhaltlich ist in jedem Jahr für jeden Programmpunkt eine neue Planung notwendig. Unser Programm beginnt im Januar 2019 und endet voraussichtlich im Dezember 2019/Januar 2020. Geplant sind neben den regelmäßigen wöchentlichen Kursen, Tages- und Wochenendkurse oder Workshops, Ferienangebote, Projekte in Kooperation mit dem Museum Lüneburg, der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, der Ratsbücherei Lüneburg, der Halle für Kunst in Lüneburg, dem Verein der Kulturbäckerei e.V., der vhs Lüneburg, Jugendzentren in Stadt und Landkreis Lüneburg, der Leuphana sowie Schulen in der Stadt und im Landkreis Lüneburg und den umliegenden Landkreisen.

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an viele unterschiedliche Teilnehmerkreise:

- an Kinder ab 2 Jahren, zusammen mit und auch ohne Eltern oder Großeltern
- an Grundschulkindern, Schüler*innen an weiterführenden Schulen und Jugendliche bis 17 Jahren
- an Studierende
- an junge Erwachsene
- an Erwachsene und Senioren
- an Erzieher*innen, Lehrkräfte und Pädagog*innen, die sich als Fachkraft Ästhetische Bildung qualifizieren möchten
- an Einrichtungen, die mit uns kooperieren möchten z.B. Kitas, Schulen, Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen
- an benachteiligte Gruppen (Hansecard; Stadtteilprojekte)
- besondere Gruppen und Vereine (z.B. Besuchergruppen, Vereine, Teambildung)

Dafür stehen wir:

Unsere Kunstschule steht seit jeher für Entschleunigung, Zeit für Persönlichkeitsentwicklung und einem Raum um Bildung einmal „anders“ denken zu dürfen. Wir wollen das Vertrauen in die persönliche Eigenständigkeit jedes Einzelnen und in das eigene Urteilsvermögen stärken. Durch unser breites Angebot an Techniken, Methoden- und Materialvielfalt sowie fachliche Anleitung in wertschätzender Atmosphäre wird das Wahrnehmen mit möglichst vielen Sinnen angeregt und so der kreative Prozess unterstützt. Wichtig ist uns hierbei eine Nische in unserer leistungsorientierten Gesellschaft zu bieten, in der jeder für sich entscheiden darf, was und wie viel er leisten möchte. Es gibt kein Richtig und kein Falsch, sondern nur den eigenen Weg. So entsteht eine Atmosphäre der Ergebnisoffenheit.

Unser besonderes Augenmerk liegt seit dem Projekt Ikarus 2.0 auf Jugendliche und junge Erwachsene, die bislang nur selten den Weg in die Kunstschule gefunden haben.

Mit Angeboten außerhalb unserer Räume möchten wir auf diese Gruppe zugehen und die Hemmschwelle möglichst niedrig halten.

In dem für 2019 geplanten Programm sind viele unterschiedliche Ziele verfolgt, die aber nicht unbedingt alle im angehängten Vorabdruck für das 1. Halbjahr 2019 aufgelistet sind:

1. In den Kursen wird Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen eine Möglichkeit zur Entfaltung und Weiterentwicklung der künstlerischen Tätigkeit unter professioneller Anleitung geboten. Außerhalb von Schule ist es möglich, die individuelle Entwicklung in den Vordergrund zu stellen. Kein Zwang durch curriculare Vorgaben, aber durchaus Kunstvermittlung im kunstpädagogischen Sinn mit Orientierung an der zeitgenössischen Kunst als auch an der Entwicklung in der Kunstgeschichte.
2. In Projekten werden besondere Ziele und zeitgenössische Kunstansätze verfolgt, die außerhalb eines Kurses liegen. Vorgesehen für 2019 sind drei Projekte.
 - a. In unserem neuen weiteren Schulprojekt „Im Irrgarten der Wirklichkeit“, das auf zwei Jahre ausgelegt ist, geht es um Wirklichkeit und Illusion. Es soll genauer betrachtet werden, was wir unter vermeintlichen Realitäten sowie den Komponenten, aus welchen die Realität konstruiert ist, verstehen. Hierbei setzen wir im kindlichen Alltag an. Welche Sinne vermitteln uns Realität und wo lassen wir uns täuschen. (Wo trickst die Natur uns aus / Wann ist Täuschung in der Natur lebenswichtig / sowie

Kunstschule Ikarus e.V.: Vorstand: Margaretha Stumpfenhusen, Igor Frank, Anneliese Linhsen
Vereinsregister: AG Lüneburg VR 1451 Steuer-Nr.:33/270/05429; Verzeichnis-Nr.: I/739 -VIII/241. Der Verein Kunstschule Ikarus e.V. ist befreit nach § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG von Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. GewStG von Gewerbesteuer.
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg, Konto 57053217, BLZ 240501100,
IBAN: DE73 2405 0110 0057 0532 17, BIC: NOLADE21LGB

optische Illusionen). Der Umgang mit Zeit, Sensibilität, Geduld, Vergänglichkeit und Wertschätzung sind einige Punkte, die bei diesem Workshop thematisiert werden. Die persönliche Erfahrung von physikalischen Gesetzen im kindlichen Kontext fließt im freien kreativen Arbeitsprozess ein. Für dieses Projekt kooperieren wir mit Schulen innerhalb und außerhalb Lüneburgs, Schulen in Winsen, Schulen im Landkreis Lüneburg und angrenzenden Landkreisen.

- b. Das Kooperationsprojekt „Guck mal Kunst“ richtet sich in erster Linie an Kindertagesstätten, Kindergärten und Grundschulen. Parallel zu den laufenden Ausstellungen der Halle für Kunst findet ein Vermittlungsprojekt statt. Die Kinder besuchen zunächst die Ausstellung und arbeiten dann ungezwungen unter der Anleitung der Kunstermittler*innen in den Räumen der Kunstschule. Bereits im vergangenen Jahr nahmen Grundschulen aus Lüneburg und Umgebung teil. In diesem Jahr werden vor allem Teilnehmer*innen aus dem Landkreis angesprochen.
3. In den Veranstaltungen in der Kulturbäckerei, die nicht im Programm gesondert aufgeführt werden, da sie auch innerhalb des laufenden Jahres entstehen, wird der Austausch mit den Mietern wie z.B. Kunstmaler, Künstler, Grafiker, Restauratoren, Fotografie, Theater, Bildhauer und Mode- und Schmuckdesigner mit den KursteilnehmerInnen gefördert. Sowohl Kunstworkshops für Schulen, Kindergärten und besondere Gruppen als auch Betreuungsangebote der Kunstschule finden in diesem Rahmen statt.
4. Besonders freuen wir uns über die Einrichtung einer Druckwerkstatt im Keller der Kulturbäckerei. Hier hoffen wir auf Kooperation mit der Sparkassenstiftung, die dort gleichfalls Kurse anbieten möchte.
5. Ausstellungen der DozentInnen als auch der KursteilnehmerInnen erfolgen wie bisher regelmäßig in der Kulturbäckerei, in Schulen projektbezogen und auch in der Ratsbücherei.
6. DozentInnen der Kunstschule Ikarus haben sich fortgebildet und bieten jetzt kontinuierlich in unserem Jahresprogramm ein Qualifizierungsangebot zur Fachkraft Ästhetische Bildung für ErzieherInnen, Lehrkräfte und PädagogInnen an.
7. Teilnahme an den Aktivitäten bei den regelmäßigen Veranstaltungen in der Kulturbäckerei (Jahresfest, Kunst- und Genussmarkt, Form-Art, Hansetag, Zimt- und Zinnober).
8. Teilnahme an den Veranstaltungen des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen (Kunstschultag, Mitgliederversammlung, LeiterInnenkonferenzen, verschiedene Fortbildungen...).
9. Regelmäßige Angebote in der Kunstschule sowie in der Stadt Lüneburg (Kinderfest, Stadtfest, Theaterfest...).
10. Besondere Projekte wie Medienprojekte sollen ausgebaut werden, hierzu wurde der Projektantrag an die BKJ im Rahmen „Kultur macht stark“ gestellt.
11. Kindergeburtstage in der Kunstschule für Familien, die ein besonders Angebot suchen.
12. Jeden zweiten Monat gestaltet die Kunstschule Ikarus e.V. im Museum Lüneburg an einem Sonntag ein Angebot für Familien.
13. Alle zwei bis drei Monate findet in der Kunstschule eine Teamsitzung statt. Zweimal jährlich werden die DozentInnen zu einem gemeinsamen Nachmittag oder Vormittag in der Kunstschule eingeladen und bilden sich gegenseitig fort.

Das Programmheft erscheint zweimal jährlich, gesondert werden Projekte und Ferienangebote mit Flyern und Plakaten beworben. In der Landeszeitung erscheinen regelmäßig Veranstaltungshinweise. Die Kunstschule hat eine regelmäßig gepflegte Homepage, eine Seite auf Facebook und ist mit den Seiten der Stadt Lüneburg als auch der Kulturbäckerei und des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen verlinkt. Sie ist bemüht, in den sozialen Netzwerken –soweit dies möglich ist– vertreten zu sein.

Außerdem erfolgt auf digitalem Weg per Mail regelmäßig eine Information an Interessierte und KursteilnehmerInnen zu interessanten Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Kunstschule.

Neu ist die Erstellung eines Blogs in Zusammenarbeit mit Jugendlichen innerhalb des Projektes 2.0. Hier verfolgt die Kunstschule eine stärkere Bindung von Teilnehmenden an die Kunstschule.

Im vhs-Heft schalten wir halbjährlich einen kostenpflichtigen Abdruck unseres Halbjahresprogramms. Das Programm der vhs und somit das Programm der Kunstschule Ikarus liegt in Lüneburg an allen wichtigen öffentlichen Stellen aus. Daneben wird unser eigenes Programmheft an Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen überwiegend ehrenamtlich verteilt.

Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule Ikarus:

Hannah Behringer- Kunstwissenschaftlerin/Studierende der Universität Hamburg
Philippe Bulasch – Sozialpädagoge, Erzieher

Kunstschule Ikarus e.V.: Vorstand: Margaretha Stumpfenhusen, Igor Frank, Anneliese Linhsen
Vereinsregister: AG Lüneburg VR 1451 Steuer-Nr.:33/270/05429; Verzeichnis-Nr.: I/739 -VIII/241. Der Verein Kunstschule Ikarus e.V. ist befreit nach § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG von Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. GewStG von Gewerbesteuer.
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg, Konto 57053217, BLZ 240501100,
IBAN: DE73 2405 0110 0057 0532 17, BIC: NOLADE21LBG

Igor Frank- Kunstmaler und Künstler
Doris Freitag - Künstlerin
Anke Groß - Künstlerin und Naturpädagogin
Anja Heiderich – Kunsthandwerkerin Bereich Filzen
Sandra Hilleckes – Künstlerin, Illustratorin
Gabriele Klippstein - Künstlerin
Anne Linhsen - Kunstpädagogin
Bill Masuch – Künstlerin, Dozentin Leuphana Universität
Britta Michaels- Kunsttherapeutin und Künstlerin / Buchkinder Lüneburg®/FÄB
Petra Müschen - Diplom Tanzpädagogin
Yule von Hertell –Künstlerin im Bereich Fotografie und Film
Andreas Schmidt - Kunstpädagoge und Bildhauer
Friederike Seneberg - Studierende LA Kunst an der Leuphana Universität
Maria Smith - Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin
Maike Stumpfenhusen – Kunstwissenschaftlerin/Studierende der Universität Hamburg
Margretha Stumpfenhusen - Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin
Kerstin Voß - Künstlerin/Verwaltungsangestellte

Finanzierungs- /Wirtschaftsplan 2019 Kunstschule IKARUS e.V.

Einnahmen

Teilnehmerbeiträge

Teilnehmerbeiträge gesamt	25.000,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		25.000,00 €

Zuschüsse/Projektzuschüsse

Hansestadt Lüneburg Zuschuss Jahresprogramm beantragt	12.500,00 €	
Hansestadt Lüneburg Zuschuss Geschäftsführung (beantragt)	15.000,00 €	
Landkreis Lüneburg (beantragt)	20.000,00 €	

Lüneburgische Landschaft/

Landschaftsverband anteilig Projekt "Im Irrgarten der Wirklichkeit" (bewilligt)	6.300,00 €	
--	------------	--

Zuschüsse Stiftungen (u.a. Mietzuschuss Sparkassenstiftung) (beantragt)	8.500,00 €	
---	------------	--

Zuschuss Jahresprogramm Lüneburgischer Landschaftsverband (beantragt)	4.000,00 €	
---	------------	--

HanseCard, Hansestadt Lüneburg	750,00 €	
--------------------------------	----------	--

sonstige Projekt-/ Kooperationszuschüsse	3.800,00 €	
---	------------	--

<i>Zwischensumme</i>		70.850,00 €
----------------------	--	--------------------

Sonstige Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	600,00 €	
-------------------	----------	--

Mieteinnahmen/Kooperationen	4.900,00 €	
-----------------------------	------------	--

Spenden	600,00 €	
---------	----------	--

Eigenanteil Kunstschule	1.830,00 €	
-------------------------	------------	--

<i>Zwischensumme</i>		7.930,00 €
----------------------	--	-------------------

Summe		<u>103.780,00 €</u>
--------------	--	----------------------------

Finanzierungs- und Wirtschaftsplan 2019 Kunstschule IKARUS e.V.

Ausgaben

Mietkosten

Kulturbäckerei	16.400,00 €	
Zwischensumme		16.400,00 €

Personalkosten

Geschäftsführung (16h/W)	30.000,00 €	
Verwaltung u. Unterstützung Geschäftsführung (2Mini-Job-Stellen), incl. Beitrag Minijobzentrale	16.000,00 €	
Honorare/Jahresprogr./Projekte/Koop. incl. KSK	26.000,00 €	
VBG	90,00 €	
Hilfskräfte	950,00 €	
Zwischensumme		73.040,00 €

Marketing

Vhs-Heft ca.	1.200,00 €	
Flyer incl. Layout	1.000,00 €	
Inserate	300,00 €	
Homepage, Social media, Betreuung	1.400,00 €	
sonst. Öffentlichkeitsarbeit	550,00 €	
Zwischensumme		4.450,00 €

Gebühren und Beiträge

Haftpflicht-Inventarversicherung	530,00 €	
Kontoführungsgebühren	60,00 €	
Beiträge Landesverband	150,00 €	
Beitrag Buchkinder Leipzig	70,00 €	
Zwischensumme		810,00 €

Materialkosten

Büromaterialien/Post	850,00 €	
Kursmaterialien	3.500,00 €	
Zwischensumme		4.350,00 €

Sonstige Kosten

Reinigungskosten/Räume	2.500,00 €	
Telekommunikation/Internet /Telefon	850,00 €	
Fachzeitschriften	220,00 €	
Fahrtkosten	600,00 €	
Fortbildung	400,00 €	
Instandhaltungskosten	160,00 €	
Zwischensumme		4.730,00 €

Gesamtsumme

103.780,00 €